

Das braucht ein Argument: Die „drei großen B“

Richtig Argumentieren ist ein wesentlicher Bestandteil einer erfolgreichen Erörterung oder eines Kommentars. Ein Argument muss aus drei Teilen bestehen:

1. **BEHAUPTUNG** Hier wird eine Meinung – eigentlich nur ein Gefühl – wiedergegeben.
2. **BEGRÜNDUNG** Eine Meinung glauben mir andere erst, wenn ich sie auch begründen kann. Ich brauche also eine Begründung für die Behauptung.
Meine Begründung hilft, die Behauptung glaubwürdig zu machen.
3. **BEISPIEL** Damit die LeserInnen sich die Begründung vorstellen können, sollte sie anschaulich gezeigt werden. Das funktioniert gut mit einem Beispiel (Das Beispiel wird auch *Beweis* genannt)

Hier sind Beispiele zum Thema „Schärfere Waffengesetzen in den USA“:

<https://www.mein-lernen.at/deutsch/schaerfere-waffengesetze-behauptung-begrundung-beispiel>

1. **Behauptung:**

Mit einem schärferen Waffengesetz hätten viele Schulmassaker verhindert werden können.

2. **Begründung:**

Viele Täter benutzen halbautomatische Waffen, die die vielen Todesopfer verursachen.

3. **Beispiel:**

Beim letzten Schulmassaker in Parkland (Florida) benutzte der Täter eine halbautomatische Waffe vom Typ AR-15.

1. **Behauptung:**

Der amerikanische Präsident Donald Trump hat seine Meinung zum Waffengesetz nach den Protesten zum Schulmassaker in Portland geändert.

2. **Begründung:**

Entgegen seiner früheren Gepflogenheiten verteidigte er neuerdings die liberalen Waffengesetze nicht mehr, sondern fordert vielmehr eine Verschärfung derselben.

3. **Beispiel:**

Bei seiner Rede vor Kongressmitglieder am Mittwoch am 28. Februar sagte er: „Wir müssen handeln.“ „Wir müssen in dieser Sache etwas tun.“

1. **Behauptung:**

Der Widerstand gegen schärfere Waffengesetze ist nach wie vor groß.

2. **Begründung:**

Für viele Amerikaner ist das Tragen einer Waffe eine Selbstverständlichkeit. Eine Gewohnheit, von der sie nicht so schnell abgehen wollen.

3. **Beispiel:**

Bei der Abstimmung in Florida (21. Februar 2018), dem Bundesstaat, wo das letzte Schulmassaker stattfand, stimmten lediglich 36 Abgeordnete für schärfere Waffengesetze, 71 Abgeordnete aber dagegen.